



INITIATIV-VEREIN FÜR
INTEGRATION & ZUSAMMENLEBEN

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe
nach § 75 SGB VIII



INITIATIV-VEREIN FÜR
INTEGRATION & ZUSAMMENLEBEN

Vereinssitz

Joachim-Quantz-Str. 19
06217 Merseburg
Tel.: 03461/ 289798
Fax: 03461/ 289798
E-Mail: info@iviz-ev.de
www.iviz-ev.de

Öffnungszeiten

Verein: 08 - 18 Uhr
Klub: 12 - 18 Uhr
Projekt: 09 - 15 Uhr

(Termin nach Absprache)

Um unsere Jugendarbeit zu verbessern und den Kindern und Jugendlichen weiterhin viele Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung bieten zu können, sind wir auf Spenden und Sponsoren angewiesen.

Spendenkonto

Kontoinhaber:
IVIZ e.V. - Initiativ-Verein für Integration und Zusammenleben

Sparkasse Saalekreis
IBAN: DE87 8005 3762 1894 0335 70
BIC: NOLADE21HAL



Häufig gestellte Fragen

- Wie kann mein Kind seine Daten im Internet schützen?
- Vernetzt und verletzt. Was soll man tun, wenn mein Kind gemobbt wird?
- Sexuelle Anmache und falsche Freunde im Internet. Wie reagiere ich auf problematische Internetbekanntschaften?
- Selbstschutz im Netz. Wie kann mein Kind Schutz - und Meldefunktionen kennenlernen.
- Wie kann ich auf die Selbstdarstellung meines Kindes im Netz reagieren?
- Wie kann mein Kind sein Profil im Facebook löschen?
- Wie kann ich mein Kind im Internet begleiten?
- Was kann ich tun, wenn peinliche Fotos meines Kindes verbreitet werden?

Projekt „Präventiv für Integration durch Sozialmedien



Landkreis
Saalekreis



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Arbeit, Soziales und
Integration



Gefördert durch

- Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
- Landkreis Saalekreis, Jugendamt



Zielgruppe

1. Familien von Migranten und Flüchtlingen
2. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und ohne
3. Schulen bzw. Netzwerk Schulen: Lehrer, Erzieher und Sozialmitarbeiter



Ziele des Projekts

- Prävention/ Aufklärung, Jugendmedienschutz für Neuzugewanderte und Flüchtlinge
- Jugendmedienschutz bei In-App-Käufen in Kinder-Apps
- Medienschutz und internationale Video-on-Demand-Dienste als Fernsehen der jungen Generation
- Prävention von und Intervention bei Cybermobbing
- Medienangebote für Migranten und Flüchtlinge



Mehr Sicherheit im Internet durch Medienkompetenz Tipps für Eltern und Kinder

WhatsApp, Instagram, Telegram, Viber, Apps, Selfie und Snapchat sind heute ständige Begleiter von Kindern und Jugendlichen. Diese Dienste kommen vor allem dem Bedürfnis nach Kommunikation, Selbstdarstellung, Anerkennung und Verbundenheit mit Gleichaltrigen entgegen.

So steht der Austausch mit anderen über das Versenden von Nachrichten, Fotos oder kurzen Videos an erster Stelle, wenn es um die Nutzung sozialer Dienste geht. Auch wenn Kinder und Jugendliche die Bedienung der Dienste mühelos beherrschen, können sie oftmals die Folgen nicht einschätzen, die eine unkümmerte und unkritische Nutzung mit sich bringen kann.

Schauen Sie sich deshalb die von ihrem Kind favorisierten Online-Netzwerke und die dazugehörigen Apps gemeinsam an und besprechen Sie mögliche Risiken schon von der Nutzung. Unsere Tipps sollen Ihnen helfen, mit ihrem Kind darüber ins Gespräch zu kommen.



Unsere Bausteine

1. Fernsehen
2. Internet
3. Smartphone
4. Messengerdienste
5. Computerspiele
6. Medienerziehung von Eltern

